UFOS UND IHRE BESATZUNGEN

Ufos, Wesen & Co

Eingetragen von:

Geschrieben am: 28.06.2007 01:55:14

Was zum Teufel sind diese Dinger? Ich dachte immer, Ufos seien von ihrer Natur her auerirdisch. Und nun...wei ich gerade nicht, was ich denken soll..

*... Ich glaube, das Travis Walton, Whit Strieber, Betty Andreasson, Karla Turner und Tausende anderer Abductees, bekannte und weniger bekannte, DIE WAHRHEIT ERZHLEN. Ich glaube, dass es Greys und andere Humanoide gibt. Vielleicht stammen sie aus "Schattenwelten", mit Fhigkeiten, die uns auergewhnlich und magisch erscheinen. Wie viele andere, wrde ich gerne noch whrend meines Lebens die Wahrheit erfahren.

Seit Jahrzehnten gibt es ein "Rendezvous" zwischen Augen und Himmel, um Zeugnis ber unidentifizierte fliegende Objekte abzulegen, Objekte, die UFOs oder einfach nur Fliegende Untertassen genannt werden. Auerirdische haben, wie man sagt, einen langen Weg zur ckgelegt, um den Himmel mit uns zu teilen.

UFOs und auerirdische Besucher sind Teil unserer Kultur - ein von Weitem hergeholtes Phnomen, verglichen mit zwielichtigen Wundern wie dem Bigfoot und dem Monster von Loch Ness.

Wie gesagt, nach all den Jahren bleiben UFOs ein Rtsel innerhalb eines Mysteriums, das in einem Geheimnis verpackt ist. Warum? Zum einen gibt es auf diesem Gebiet viel Profitgier. Es ist ferner mit verschwommenen Fotos und entsetzlichen Videos besttigt. Aber dann gibt es auch immer noch gutmeinende und verwirrte Zeugen...

Ungewhnliches Verhalten

Es gab Fortschritte auf dem Feld der UFO-Forschung, meinte Ted Roe, Executive Director des National Aviation Reporting Center on Anomalous Phenomena (NARCAP), beheimatet in Vallejo, Kalifornien: "Das Einfangen optischer Spektren von beweglichen, schwer einzuschtzenden Lichterscheinungen ist eine dieser Innovationen. Hier muss noch weitere Arbeit geleistet werden, aber es gibt schon einige gute Resultate."

NARCAP wurde im Jahre 2000 gegrndet und widmet sich dem Problem des Fortschritts in der Flugsicherheit, was sie darauf anwenden, was sie als Unidentified Aerial Phenomena (UAP) (unidentifizierte Phnomene in der Luft) bezeichnen. Roe sagte, seit einem Jahrzehnt sollten die Forscher eine bessere Messtechnik zur Verfgung haben und bessere Daten ber UAPs in ihren verschiedenen Erscheinungsformen. Er sagt voraus, dass wissenschaftliche Strenge die Oberhand gewinnen und zeigen wird, dass es "stabile, mobile, ungewhnliche, kaum dokumentierte Phnomenen mit ganz unblichem Verhalten innerhalb unserer Atmosphre gibt", wie er SPACE.com mitteilte.

Wechselndes Paradigma

NARCAP stellte fest, dass einige dieser Phänomene ungewöhnliche elektromagnetische Eigenschaften aufweisen. Daher können sie Mikroprozessoren stören und Flugsysteme nachteilig beeinflussen, wie Roe erklärte. Und aus diesen und anderen Gründen sollten UAPs als ein Risiko für die Flugsicherheit erachtet werden.

"Wahrscheinlich ist es so, dass keiner dieser Schlüsse, die allgemein behauptet werden, nämlich dass UAPs nicht real sind und dass es keine undokumentierten Phänomene in unserer Atmosphäre gibt, stimmt.", fuhr Roe fort. Das sollte die Tür aufstoßen, um zu realisieren, dass es keinen guten Grund gibt, die Möglichkeit vergangener und gegenwärtiger außerirdischer Besuche ganz und gar zu verwerfen.

"Die Physik führt uns zu einem neuen potentiellen Paradigma, das unser Verständnis über die Natur unseres Universums und seine physikalischen Eigenschaften verändert." sagte Roe. "Dieses Verständnis wird vielleicht den Weg zu einer Akzeptanz der Möglichkeit interstellarer Reisen und der Kommunikation mit raumfahrenden Rassen weisen."

"Heilige Kuh zum Schlachter!", proklamierte UFO-Debunker Robert Sheaffer auf seiner Webseite. Er ist ein Skeptiker bis zum 'geht-nicht-mehr'. Er ist Mitglied des "Committee for the Scientific Investigation of Claims of the Paranormal" (Komitee zur wissenschaftlichen Erforschung paranormaler Behauptungen) und ein wohlbekannter Schreiber innerhalb der Ufoszene. Als ein Entlarver merkt Sheaffer an, dass er nach seinem Urteil jedweden Unsinn widerlegt, "was am nächsten widerlegt werden muss, gleich aus welcher Quelle es kommt, gleich wie privilegiert, angesehen oder sakrosankt... Heilige Kühe ergeben schließlich die besten Hamburger."

Sheaffer erzählte SPACE.com hinsichtlich der Heimarbeit der UFO-Befürworter, es gibt einen Grund, warum es hier immer noch so viele Verkäufer von Quacksalberprodukten gibt: "Deshalb, weil niemand irgendwo irgendwelche aktuellen Fakten hat, die angebliche UFOs betreffen, nur Behauptungen. Das lässt das Geschäft von Bauernfängern blühen" und weiter: "UFO-Gläubige sind überzeugt, dass die Existenz von UFOs eines Tages offenbart wird. Aber das ist wie bei Charlie Brown und dem Fußball. Wie oft Lucy auch den Fußball wegzieht - oder die versprochene Enthüllung nicht erfolgt - sie sind todsicher, dass demnächst der Augenblick ihres Ruhms kommt."

Müll der Vergangenheit

"Ich würde sagen, wir treten auf der Stelle." meinte Kevin Randle, ein führender Experte und UFO-Schriftsteller, bekannt als hartnäckiger Forscher des Phänomens. Es gäbe keine wirklich neue Forschung, wie er sagte und das ist "weil wir den Müll der Vergangenheit wieder aufsuchen müssen." Randle verweist auf Geschichten von gestern, von denen z.B. eine, die zu einem angeblichen Absturz eines Luftschiffes 1897 in Aurora in Texas zurückführt, sich schon lange als Scherz zweier Bauernfänger herausstellte - die aber, wie so viel anderer alter Müll, immer noch in UFO-Kreisen auftaucht.

Dann gibt es die berühmte Thomas-Mantell-Saga - ein Pilot der sein Leben 1948 bei der Verfolgung eines UFOs verlor. "Da gab es welche, die behaupteten, er wäre von einem blauen Strahl aus einem UFO getötet worden, obwohl wir schon seit Jahren wissen, dass das UFO ein Ballon war und er die Dienstvorschriften beim Aufstieg auf 14.000 Fuss (ca. 4267 m) ohne

Sauerstoffausrüstung verletzte. Ich meine, wir wissen das, und doch gibt es welche, die glauben, dass Mantell von Aliens getötet wurde", sagte Randle.

Randles Rat kommt auf den Punkt: Wir müssen damit anfangen, rigorose Standards der Forschung anzuwenden... damit aufhören, das zu akzeptieren, was wir glauben wollen, selbst wenn die Beweislage dürftig ist, - und stattdessen anfangen zu denken."

Der Mangel an physikalischen Beweisen

"Ich habe Zweifel, dass UFOs hier sind, um zu bleiben.", sagte Seth Shostak, leitender Astronom des SETI-Instituts in Mountain View, Kalifornien. "Ich bin eben nicht davon überzeugt, dass Vehikel der Aliens hier sind, um dazubleiben... oder aus anderem Grund auf Kurzbesuch da sind."

"Trotz einer Fülle von Sichtungen aus mehr als einem halben Jahrhundert, fällt mir kein einziges wichtiges wissenschaftliches Museum ein, das außerirdische Artefakte ausstellt." , sagte Shostak. "Im Gegensatz zu diesem Mangel an physikalischen Beweisen, hätten die Indianer Amerikas Ihnen 50 Jahre, nachdem Christoph Columbus zum ersten Mal ihr Seegebiet verletzte, Ihnen VIEL zeigen können. Sie hätten Ihnen alles Mögliche zeigen können - inklusive ihrer an Pocken erkrankter Brüder - als Beweis, das sie Besuch erhalten hatten", sagte er.

Shostak deutete an, wenn es im 21. Jahrhundert zu einem Besuch Außerirdischer käme, wären die Beweise anekdotenhaft, zweideutig oder in einigen Fällen ein Trick.

Es als "Argument aus Ignoranz" bezeichnend, verwies Shostak auf die Behauptung, Aliens wären ohne Kontrolle über die Wüste von New Mexico gerast, einfach weil einige klassifizierte amtliche Dokumente einen Haufen geschwätzter Stellen aufweisen. "Wie prüft die Leiter ihren Hersteller?"

Sicher, die fehlenden Worte sind mit einer Vertuschung der Regierung eines Absturzes von Außerirdischen vereinbar. Aber sie sind ebenso vereinbar mit einer Unendlichkeit anderer Szenarien... "und nicht alle schließen schlampige Alien-Piloten mit ein", fügte er hinzu.

Shostak sagte, es sei nicht unmöglich, dass wir besucht werden könnten. Eine Reise zwischen den Sternen verletzt die Physik nicht - obwohl sie nicht leicht durchzuführen ist.

"Aber falls sie glauben, dass Extraterrestrier Städte beschließen oder gelegentlich die Nachbarn mit einer Aggression, die beim ersten Treffen unangebracht ist, angreifen, dann rate ich ihnen dringend, einen Beweis zu finden, der kaum einen Zweifel in der professionellen Skeptikergemeinde, bekannt als "Die Welt der Wissenschaft", hinterlässt."

Der Rest an Sichtungen

Warum gibt es herzlich wenig, um dieser Welt der Wissenschaft zu zeigen, das UFOs Aufmerksamkeit verdienen?

"Offensichtlich gibt es darauf keine einfache Antwort, aber ein Teil davon ist die Abneigung der wissenschaftlichen Gemeinde, eine solche Forschung zu unterstützen.", erklärte Bruce Maccabee, der als akribischer Forscher angesehen wird, ein optischer Physiker, der seine Kenntnisse nützt, um Fotos und Videos auf unerklärte Phänomene hin zu untersuchen.

Warum dieser Unwille?

"Nach meiner unmaßgeblichen Meinung ist das hauptsächlich ein Ergebnis der Tradition...einer Tradition, die von der Air Force begründet wurde, als sie in der Öffentlichkeit behauptete, alles wäre unter Kontrolle, was sie untersuchte... und nichts fand, das nicht hätte erklärt werden können", sagte Maccabee. Nichtsdestotrotz bemerkte er, dass die Arbeit an dem Phänomen weitergehen wird.

"UFO-Studien werden fortgesetzt werden, bis alle alten Fällen entweder erklärt worden sind oder zugegeben wurde, dass sie unerklärbar sind - das bedeutet einen Mangel an Sichtungen, die auf ETs zurückzuführen sind - und/oder bis die Leute damit aufhören, überall auf der Welt UFO-artige Ereignisse zu sehen" , schloss Maccabee.*

Ein Artikel von Leonard David vom 17. Juni 2007

Thanks to, + Quelle:

www.ufocasebook.com/ufosoccupants.html

Zusammenfassende Übersetzung Reptomaniac